

Anfang des 20. Jahrhunderts

- Europa glaubte, der Mittelpunkt der Welt zu sein
- die europäischen Staaten besaßen riesige Kolonialreiche
- Handel wurde betrieben
- wesentlich schnellerer Transport von Menschen und Waren wurde durch immer mehr Eisenbahnlinien, Kanäle und Straßen ermöglicht
- riesige Städtelandschaften mit Industrie entstanden
- technische Neuheiten breiteten sich aus:
 - Auto
 - Flugzeug
 - Telefon
 - Film
 - Neue Arzneimittel
 - Kunstdünger
 - Künstliche Farben u.v.m.



Fortschritt auf allen Gebieten:

- Erkenntnisse über Radioaktivität
- Grundlagen der Atomphysik erforscht



Eine besondere Errungenschaft

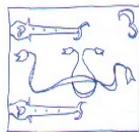
...

dieser Zeit war, dass die Künstler, die die Möbel entwarfen, auch die Ausführung in den Werkstätten überwachten. Das wirkte sich günstig auf die Arbeit in den Werkstätten aus, und es gingen **berühmte Werkstätten** wie z. B. die Wiener und die Dresdner Werkstatt daraus hervor.

Auch wenn es sich nur um eine bescheidene Wohnung in einem Mietshaus handelte, wurde oft ein Innenarchitekt beauftragt, so daß **einheitliche Inneneinrichtungen** entstanden.

Bürgerliche Familie

- besaß Diensthofen
- verfügte über eine große Wohnung mit Esszimmer, Wohnzimmer usw.
- Männer waren vorwiegend dunkel gekleidet
- Damen betonten mit ihrer aufwendigen Aufmachung ihre soziale Stellung

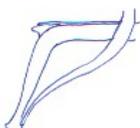


Arbeiter

- lebten mit geringem Komfort
- Kohleofen, elektrisches Licht
- Wasseranschluss auf halber Treppe
- Lebensbedingungen besserten sich, doch der Aufstieg war schwierig
- der Graben zum Bürgertum vertiefte sich

Wie lebte man um die Jahrhundertwende?

- bürgerliche Lebensweise hatte sich durchgesetzt
- Klassenbewusstsein der Arbeiter festigte sich
- es entstanden 2 soziale Schichten, die nach bestimmten Regeln in unverwechselbarer Umgebung lebten:



Kurzreise in die Vergangenheit



Jugendstil um 1900 - 1918

Entstehung des Namens:

In Deutschland wurde die neue Kunstrichtung nach der Münchner Zeitschrift „Jugend“ benannt, die 1887 von Otto Eckmann gegründet wurde und zum Organ radikaler Künstler wurde.

Frankreich: Art nouveau
England: Liberty oder Modern Style Floreale
Österreich: Sezession

Entwicklung der Stilrichtung

- Sehnsucht nach neuen Formen
- man will mit der Kunst des 19. Jahrhunderts brechen – hat das Aufwärmen der alten Stile satt!
- Abkehr vom Historismus
- ist Ausdruck für eine künstlerische Bewegung, die „Neues“ zum Ziel hat
- schafft Grundlagen für die „Moderne“
- neue Grundsätze:

Zweckdienlichkeit und Bequemlichkeit
.... erreicht durch neue Technik und Maschinenarbeit

Jugendstil

ist eine eigenständige Kunstepoche mit völlig neuen Ausdrucksformen und Stilmitteln



Jugendstilzeit

„Unruhig und kurz;
ergoss sich über Europa wie eine Flut
und verflüchtigte sich wie eine Vision“

Charakteristisch:

- stark stilisierte Naturformen mit floraler Gestaltung, - Pflanzen- und Blumenmuster, kompliziertes Rankenwerk
 - lassen das Bestreben „Rückkehr zur Natur“ erkennen
- üppige Pflanzenmotive entwickeln sich zu einem linearen Ornamentfluss
- Einfluss der japanischen Graphik erkennbar
- Rahmende Umschlingungen
- Bescheidene Intarsia oder Metallbeschläge
- Farbe wird zu wichtigem Gestaltungsmittel

Bei Möbeln entwickelten sich zwei gegensätzliche Gestaltungsarten:

äußerst launische Linienführung
rein dekorativ

klarer Aufbau
konstruktiv
gerade Linien

